Herren Verbandsliga Rheinland Nord/Ost

TTG Pellenz : TTC Mülheim-Urmitz/Bhf
Samstag, 03.12.2022, 19:00 Uhr

TTG Pellenz und TTC Mülheim-Urmitz/Bhf schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Verbandsliga Rheinland Nord/Ost traf die TTG Pellenz am vergangenen Samstag im 10. Saisonspiel auf den TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Döll / Schuler, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Garant für dieses Unentschieden war insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass die TTG Pellenz und der TTC Mülheim-Urmitz/Bhf dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Zwar brachten Koch / Hoffmann Döll / Schuler phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Döll / Schuler mit 3:1 durch. Breitbach / Götze bekamen ihre Gegner Matuk Ruth / Seibert wiederum beim deutlichen 8:11, 5:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Ein Satz reichte nicht, weshalb Neidhöfer / Broistedt das Match gegen Feltens / Best mit 1:3 verloren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Auf dem falschen Fuß erwischte Alexander Döll seinen Gegner Jens Koch beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Bernd Schuler konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Miguel Matuk Ruth beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Michael Feltens war wenig später der Gastgeber Andreas Breitbach, ging er doch zumindest auf dem Papier als sehr deutlicher Außenseiter in die Partie. Nicht einen Satzgewinn überließ Michael Neidhöfer seinem Gegner Michael Hoffmann beim überzeugenden 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Keine Chancen hatte derweil Markus Broistedt beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Frank Best. In toller Verfassung präsentierte sich Holger Götze im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Torben Seibert. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Alexander Döll war in der Partie gegen Miguel Matuk Ruth nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Bernd Schuler und Jens Koch, das Bernd Schuler letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Andreas Breitbach versäumte es dagegen mit einem 4:11, 13:11, 9:11, 8:11 gegen Michael Hoffmann, einen Punkt für sein Team zu holen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Michael Feltens war für Michael Neidhöfer schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Torben Seibert konnte Markus Broistedt anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Holger Götze, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Frank Best verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Döll / Schuler gelang es

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2023 (12:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

nachfolgend Matuk Ruth / Seibert zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der TTG Pellenz tritt dabei geben den SF Nistertal 07 II an, während es der TTC Mülheim-Urmitz/Bhf mit der SG Sinzig/Ehlingen zu tun bekommt.

Statistik:
TTG Pellenz
Doppel: Döll / Schuler 2:0, Breitbach / Götze 0:1, Neidhöfer / Broistedt 0:1
Einzel: A. Döll 2:0, B. Schuler 2:0, A. Breitbach 1:1, M. Neidhöfer 1:1, M. Broistedt 0:2, H. Götze 0:2
TTC Mülheim-Urmitz/Bhf
Doppel: Matuk Ruth / Seibert 1:1, Koch / Hoffmann 0:1, Feltens / Best 1:0
Einzel: M. Ruth 0:2, J. Koch 0:2, M. Hoffmann 1:1, M. Feltens 1:1, T. Seibert 2:0, F. Best 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2023 (12:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").